

WIDMUNG

Wilhelm Röhl zum 90. Geburtstag

Am 26. April 2012 feierte der geschätzte Ehrenpräsident der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung (DJJV) Dr. jur. Dr. phil. Wilhelm Röhl seinen 90. Geburtstag. Ihm ist diese Ausgabe der Zeitschrift für Japanisches Recht in freundschaftlicher Verbundenheit und Respekt gewidmet.

Wilhelm Röhl studierte Rechtswissenschaft und promovierte zum Dr. jur. Seine juristische Karriere verlief vielfältig. Er war zunächst als Rechtsanwalt tätig, wurde sodann als Richter in Hamburg berufen, zum Vizepräsidenten des Landgerichts Hamburg ernannt und leitete schließlich nahezu 20 Jahre lang als Senatsdirektor das Justizamt der Hamburger Justizbehörde.

Seine Beziehungen zu Japan und der japanischen Sprache begannen schon während seines Jurastudiums. Bereits während des Studiums lernte er Japanisch und war auch nach erfolgreichem Jura-Abschluss eingeschriebener Student der Japanologie und promovierte in diesem Fach zum Dr. phil.

In den Jahren 1958-1960 lebte er in Tokyo und baute dort den Vorläufer des Goethe-Institutes auf. Daneben beschäftigte er sich wissenschaftlich mit dem japanischen Recht, wobei sein besonderes Interesse dem mittelalterlichen Recht in Japan galt.

Wilhelm Röhl hat zahlreiche Ehrenämter bekleidet. Hervorzuheben ist seine Präsidenschaft des Deutschen Juristentages von 1972-1976. Im Jahr seiner Pensionierung 1987 wurde ihm die Gründungspräsidentschaft der DJJV angetragen, die er acht Jahre innehatte. Seine hohe Wertschätzung in japanischen und deutschen Juristenkreisen hat den Erfolg der DJJV erst möglich gemacht.

Der Vorstand der DJJV ist Wilhelm Röhl, der der Vereinigung auch heute noch verbunden ist, für sein Wirken für die DJJV sehr dankbar und wünscht ihm noch viele gute Jahre.

Jan Grotheer